

Die Hamburgische
Armen = Anstalt
im Jahre 1830.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die Wiederauflage dieser kleinen Schrift ist lediglich durch die zweite Auflage des vorstehenden Briefes des Herrn Baron von Boght veranlaßt, zu dem sie als fortlaufender Commentar betrachtet werden mag. Und zwar habe ich diesen Weg dem vorgezogen, zu welchem der Herr Herausgeber mich aufgefordert hatte, nämlich, jenen ursprünglichen Brief

mit Anmerkungen zu begleiten. Beide sollen lediglich als historische Denkmäler neben einander stehen, nach welchen, oder neben welchen, Andere ein neues Gebäude, oder eine Reihe neuer Gebäude errichten mögen, wenn das alte aufhören sollte, seinen Zwecken gehörig zu entsprechen. Eine gründliche Untersuchung der Principien würde ein eigenes Werk erfordern, keinen Falls in wenigen Anmerkungen abgefertigt werden können. Aus diesen und anderen Gründen habe ich es denn auch vorgezogen, die vorliegende Schrift anstatt einer späteren (die Hamburger Armen-Anstalt 1831) wieder abdrucken zu lassen, indem die letztere zu einer starken Polemik Anlaß gegeben hat, wogegen jene damals allen Systemen zuzusagen schien. Hinzufügen will ich nur noch, daß in neuester Zeit auch dem dringenden Bedürfnisse von Warte-Schulen für kleine Kinder, und einer Vorschuß-Anstalt, durch Privatwohlthätigkeit, unabhängig von der Armen-Anstalt, hier abgeholfen worden ist.

Hamburg im März 1832.

C. W. Asher, Dr.